

STIFTUNG EMILIENHEIM

Jahresbericht 2025





Jahresbericht 2025

Geschätzte Leserinnen und Leser,
geschätzte Freunde des Emilienheims

Das Jahr 2025 war ein in vieler Hinsicht
umtriebiges Jahr für die Stiftung Emilienheim.

Der Erneuerungsprozess des Stiftungsrats wurde
im Frühling wie geplant umgesetzt. Mit einem
unendlich grossen Dankeschön haben wir uns von
den langlangjährigen Stiftungsratsmitgliedern
Walter Anderau, Dieter Meyer, Patricia Riniker
und Christoph Suter verabschiedet und wir
freuen uns sehr weiterhin mit ihnen im Austausch
stehen zu dürfen.

Der neu formierte Stiftungsrat mit den neuen
Mitgliedern Claudia Husi, Thomas Kraft, Lukas
Lezzi und Marina Meister zusammen den bis-
herigen Mitgliedern und neu im Co-Präsidium
amtierenden Unterzeichnenden dieser Einlei-
tungsworte hat sich mit voller Tatendrang an die
weitere Planung der Zukunft des Emilienheims
gemacht. Alle nötigen Abklärungen und Planungs-
arbeiten für das Bauprojekt sind in enger Zusam-
menarbeit mit der Heimleitung und Unterstützung
weiterer Mitarbeitenden im vollen Gange.

Der Betrieb der Stiftung läuft dank dem hervorragenden Leitungsteam rund um den Heimleiter Pascal Zbinden sowie die stets mit so viel Herzblut engagierten Mitarbeitenden weiterhin sehr gut. Die wirtschaftlichen Herausforderungen können dank einer sehr guten Bettenauslastung und guter finanzieller Führung solide gemeistert werden. Die vielen Höhepunkte der sehr geschätzten Mitarbeitenden und Heimbewohnenden können dem diesjährigen Tätigkeitsbericht entnommen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen die auch 2025 zum „guten Geist“ des Emilienheims beigetragen haben: Zu allererst der Heimleitung und allen Mitarbeitenden, sodann unseren tollen Bewohnenden, ganz besonders dieses Jahr den vier abgetretenen sowie den vier neuen Stiftungsratskollegen, allen hoch geschätzten Spenderinnen und Spendern und allen externen Helferinnen und Helfern, die alle zusammen die Stiftung zu dem machen, was sie ist und auszeichnet: Ein wunderbares Zuhause für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, ein Ort des Wohlfühlens für die Angehörigen und Besucher sowie ein geschätzter Arbeitsort für die Mitarbeitenden.

Wir freuen uns Ihnen den vorliegenden Jahresbericht 2025 präsentieren zu dürfen und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre und

beim Bestaunen der herzerwärmenden Bilder aus dem Alltag des Heimbetriebs.

Herzliche Grüsse

Lorenz Felder und Anina Groh
Co-Präsidium Stiftung Emilienheim





Musik Highlights: links: Maja Brunner, oben: Frank Tender



Frau Schmitter, Frau Vecerin

Professionalisierung der Administration

Die Administration der Stiftung Emilienheim wurde im vergangenen Jahr gezielt professionalisiert und ausgebaut. Das Ziel bestand darin, sämtliche administrativen Aufgaben bis Ende des Jahres vollständig intern abzuwickeln.

Frau Schmitter (Leiterin der Administration) und Frau Vecerin (Sachbearbeiterin) haben in enger Zusammenarbeit mit dem Treuhänder die gesamte Administration erfolgreich in die Stiftung integriert.

Vorteile dieser strategischen Lösung

Intern

Durch die interne Abwicklung der administrativen Prozesse konnten Abläufe vereinheitlicht und effizienter gestaltet werden. Zuständigkeiten sind klar definiert, Informationen sind jederzeit verfügbar und Entscheidungen können zeitnah getroffen werden.

Die Nähe zur operativen Tätigkeit fördert das Verständnis für interne Bedürfnisse und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Administration, Führung und Mitarbeitenden. Ein weiterer wesentlicher Vorteil sind der verbesserte Gesamtüberblick sowie die erhöhte Kostentransparenz und -kontrolle.

Extern

Auch gegenüber externen Anspruchsgruppen wie Behörden, Partnern und Dienstleistern bringt die Inhouse-Lösung deutliche Vorteile. Es steht eine direkte, kompetente und kontinuierliche Ansprechperson zur Verfügung. Prozesse werden transparenter gestaltet, Rückfragen werden rascher beantwortet und die Qualität und Verlässlichkeit der administrativen Arbeit werden nachhaltig gesteigert.

Impressionen aus dem aktiv gestalteten Emilienheim-Alltag



Chranzen



Samichlaus



Erinnerungsfeier



Sächsilüüte



Garten



Frühlingsfest

Bilanz per 31. Dezember 2025

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	8'365'962.53	8'186'028.47
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	420'743.60	387'090.85
Übrige kurzfristige Forderungen	16'212.91	30'948.58
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'204.85	37'922.54
Umlaufvermögen	8'817'123.89	8'641'990.44
Finanzanlagen	4'279'740.00	3'642'773.00
Sachanlagen		
Grundstücke	30'000.00	30'000.00
Grundstücke betriebsfremd	7'000.00	7'000.00
Bauten Heimliegenschaft	326'400.00	336'600.00
Baukonto Erweiterung Heimliegenschaft	768'702.04	773'351.09
Bauten betriebsfremd	381'100.00	391'400.00
Mobile Sachanlagen	553'432.35	542'033.50
Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	-526'458.58	-522'631.50
Anlagevermögen	5'819'915.81	5'200'526.09
Total Aktiven	14'637'039.70	13'842'516.53
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85'130.26	95'607.93
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	18'314.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	33'456.20	6'280.00
Kurzfristiges Fremdkapital	118'586.46	120'202.83
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	222'500.00	258'000.00
Langfristiges Fremdkapital	222'500.00	258'000.00
Fonds Beleuchtung (zweckgebunden)	28'000.00	28'000.00
Stiftungskapital	870'000.00	870'000.00
Freiwillige Gewinnreserven / Ergebnisvorträge	4'097'784.80	4'069'787.98
Neubewertungsreserven	627'966.65	627'966.65
Freie Fondskapitalien	8'640'562.25	7'840'562.25
Jahresergebnis	31'639.54	27'996.82
Organisationskapital	14'267'953.24	13'436'313.70
Total Passiven	14'637'039.70	13'842'516.53

Erfolgsrechnung 01.01.2025 – 31.12.2025

in CHF	2025	2024
Pensionstaxen	1'526'810.00	1'488'540.00
Pflege taxen KVG	1'952'400.90	1'714'367.00
Medizinische Nebenleistungen	5'366.50	7'296.95
Übrige Leistungen für Heimbewohner	81'040.34	119'627.63
Nebenbetriebe wie Cafeteria, Restaurant	68'930.81	101'433.12
Übrige Nebenerlöse	994.70	5'137.50
Spendeneinnahmen und Legate (davon zweckgebunden: 0 / VJ 0)	36'195.20	46'965.00
Übriger Ertrag	6'160.70	4'193.85
Betriebsertrag	3'677'899.15	3'487'561.05
Lohn Pflege	-1'398'506.10	-1'323'482.10
Lohn Leitung und Verwaltung	-316'565.40	-245'718.00
Lohn Ökonomie und Hausdienst	-712'115.65	-761'016.90
Lohn Technische Dienste	-50'088.85	-26'758.80
Sozialleistungen	-639'429.95	-593'361.60
Personalnebenaufwand	-41'996.05	-37'895.05
Personalaufwand	-3'158'702.00	-2'988'232.45
Medizinischer Bedarf	-16'519.45	-27'035.45
Lebensmittel und Getränke	-144'430.89	-164'567.92
Haushalt	-37'199.70	-43'458.13
Unterhalt und Reparaturen	-69'051.66	-64'304.15
Energie und Wasser	-63'858.59	-77'289.39
Büro und Verwaltung	-155'093.20	-138'532.77
Übriger Sachaufwand	-40'974.45	-34'088.80
Übriger betrieblicher Aufwand	-527'127.94	-549'276.61
Total Betriebsaufwand	-3'685'829.94	-3'537'509.06
Abschreibungen auf Bauten betrieblich	-10'200.00	-10'200.00
Abschreibungen auf Mobiliar und Einrichtungen	-1'864.00	-14'081.50
Abschreibungen auf Maschinen/Geräte/EDV	-1'963.08	-14'331.10
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-14'027.08	-38'612.60
Betriebsergebnis (EBI)	-21'957.87	-88'560.61

Fortsetzung Erfolgsrechnung

in CHF	2024	2023
Finanzertrag	786'379.81	352'469.95
Finanzaufwand	-9'833.80	-208'929.67
Finanzergebnis	776'546.01	143'540.28
Ordentliches Ergebnis	754'588.14	54'979.67
Liegenschaftsertrag	95'040.00	94'200.00
Liegenschaftsaufwand	-7'688.60	-10'882.85
Abschreibung Liegenschaft nicht betrieblich	-10'300.00	-10'300.00
Betriebsfremdes Ergebnis	77'051.40	73'017.15
Entnahme/(Zuweisung) Spenden zweckgebunden	0.00	0.00
Jahresergebnis (vor Zuweisungen Organisationskapital)	831'639.54	127'996.82

Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Das Jahr 2025 war für die Stiftung Emilienheim auf der Betriebsseite solide, auf der Finanzseite jedoch ausserordentlich.

Auf der Ertragsseite konnten wir den Betriebsertrag gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 190'000 auf CHF 3'678'000 steigern. Das Wachstum ist hauptsächlich auf die höhere Anzahl an Pensions- und Pflegekosten zurückzuführen. Die Pensionskosten stiegen moderat um CHF 38'000, wodurch auch die Pflegekosten erfreulicherweise einen Anstieg verzeichnen konnten. Unser Heim war das ganze Jahr nahezu vollständig belegt, was die Grundlage für diese stabilen Erträge bildet.

Auf der Aufwandsseite ist der Personalaufwand mit CHF 3'158'000 der mit Abstand grösste Kostenfaktor und ist gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 170'000 gestiegen. Diese Entwicklung ist nicht überraschend, denn unser Personal ist unser wertvollstes Gut, und nur dank deren engagierten Leistungen können wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner auf dem gewohnten hohen Niveau betreuen. Der übrige betriebliche Aufwand konnte leicht gesenkt werden, was die gute Kostendisziplin im Haus widerspiegelt.

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit CHF -21'000 im negativen Bereich, verbessert sich jedoch deutlich gegenüber dem Vorjahreswert von CHF -89'000. Wie bereits im Jahresbericht 2024 erwähnt, wird der operative Betrieb alleine ohne ein modernisiertes Angebot langfristig nur schwer ausgeglichen zu gestalten sein.

Was das Gesamtergebnis betrifft, weist 2025 ein ausserordentlich starkes Bild aus, das jedoch mit grosser Vorsicht zu interpretieren ist. Das Finanzergebnis von CHF 777'000 ist zu einem wesentlichen Teil auf Kursgewinne bei den Wertschriften von CHF 637'000 zurückzuführen. Solche Buchgewinne sind nicht planbar, nicht wiederkehrend und spiegeln die Marktentwicklung wider und nicht die operative Leistung des Heims.

In Verbindung mit dem stabilen betriebsfremden Ergebnis (Liegenschaften CHF 77'000 und Spendeneinnahmen CHF 36'000) resultiert ein Jahresergebnis von CHF 832'000. Dieses erfreuliche Resultat stärkt unsere finanzielle Basis, darf aber nicht als Massstab für künftige Jahre gesehen werden.

Ein Blick auf die Bilanz per 31. Dezember 2025 zeigt, dass unsere Stiftung weiterhin auf solidem Fundament steht. Die flüssigen Mittel und Finanzanlagen belaufen sich zusammen auf rund CHF 12.6 Mio. Die Sachanlagen sind vorsichtig bewertet, und das Eigenkapital ist intakt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch im vergangenen Jahr täglich mit grossem Einsatz und Herzblut für das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner gesorgt haben. Ebenso danken wir allen Spenderinnen und Spendern. Ohne ihre Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

Lukas Lezzi
Stiftungsratsmitglied Stiftung Emilienheim

Tätigkeitsbericht der Heimleitung

«Erfolge entstehen dort, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und einander vertrauen».

Der Stiftungsrat des Emilienheims ist seit jeher geprägt von grossem Herzblut und freiwilligem Engagement. Nur durch diesen persönlichen Einsatz ist es möglich, dass die Institution seit beinahe 100 Jahren bestehen und sich stetig weiterentwickeln konnte. Um dieses wertvolle Wirken auch in Zukunft sicherzustellen, wurden mit grosser Sorgfalt geeignete Nachfolgerinnen und Nachfolger für dieses verantwortungsvolle Amt gesucht.

Um den anspruchsvollen Meilenstein des Neubauprojekts optimal zu begegnen, hat der Stiftungsrat seine Arbeitsweise weiter präzisiert. Durch eine neue Ressortstruktur nutzen wir die individuellen Fachkompetenzen unserer Mitglieder noch effizienter, um die strategische Ausrichtung der Stiftung gemeinsam zu stärken.

Die gewonnene Effizienz spiegelt sich direkt im Fortschritt unserer Zukunftsstrategie wider. Die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller gibt uns die nötige Sicherheit,

diese bedeutende Arbeit verantwortungsbewusst fortzusetzen.

Das vergangene Jahr war geprägt von zwei besonderen musikalischen Highlights, die unseren Bewohnenden, Angehörigen und Gästen noch lange in Erinnerung bleiben werden. Im Frühling begeisterte Maya Brunner mit ihrem Auftritt, während im Spätsommer Frank Tender für eine fantastische Stimmung sorgte.

Dank des idealen Wetters konnten wir beide Anlässe in vollen Zügen geniessen. Auch kulinarisch wurden wir einmal mehr auf höchstem Niveau verwöhnt: Unser internes Küchenteam überraschte uns bei beiden Gelegenheiten mit neuen, kreativen Köstlichkeiten, die den festlichen Rahmen perfekt abrundeten.

Unsere interne Fachstelle Palliative-Care bildet sich kontinuierlich weiter und steht in engem Austausch mit den Bewohnenden sowie deren Angehörigen. Dadurch schaffen wir die Grundlage, dass unsere Bewohnenden die letzte Phase ihres Lebens nach ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen gestalten können – begleitet von Fachkompetenz, Respekt und

Menschlichkeit. Anhand des erarbeiteten Konzeptes, diverser Erfassungsdokumente (bspw. der letzten Wünsche) und Checklisten, ist eine einheitliche und auf dem Bewohner abgestimmte Pflege und Betreuung gewährleistet. Zudem richten wir die Zimmer unserer sterbenden Bewohnenden mit viel Sorgfalt und Wärme ein, damit ein geschützter, würdevoller Rahmen entsteht, in dem Nähe, Erinnerungen und ein friedlicher Abschied Platz finden.

Das jährliche Angehörigentreffen im November findet grossen Anklang und wird von den Angehörigen sehr geschätzt. Bei Kaffee, Tee und Kuchen entstehen sowohl fröhliche als auch berührende, emotionale Momente des gemeinsamen Erinnerns. Das Begehen des Gedenkgartens bietet Raum für persönliche Gedanken, Stille und individuelles Innehalten.

Auch über den Todesfall hinaus bleibt das Emilienheim für die Angehörigen ein Ort der Begegnung. Viele kommen bei Anlässen wieder vorbei und halten so die Verbindung zum Haus und zu gemeinsamen Erinnerungen aufrecht.

Palliative Care ist ein Geschenk – für die, die gehen, und für die, die bleiben. Sie erinnert

uns daran, dass Fürsorge nicht endet, sondern Spuren hinterlässt.

Die Zusammenarbeit mit dem Frauennetzwerk hat sich im vergangenen Jahr als äusserst wertvoll erwiesen. Die gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen gab uns die nötige Sicherheit bei der Personalplanung und motiviert uns, auch künftig grössere Anlässe ins Auge zu fassen.

Ein besonderes Highlight war der Adventskranz-Workshop am 29. November in der Jägerstube. Dank der Fachkenntnis und des grossen Engagements des Frauennetzwerks verwandelte sich das Emilienheim in eine kreative Werkstatt. Insgesamt 50 Teilnehmende genossen die stimmungsvolle Atmosphäre. Die hohe Nachfrage zeigt deutlich, dass wir mit diesem Angebot einen Nerv getroffen haben.

Die 25 Pflegeplätze (ein Ferienzimmer ohne integrierte Nasszelle, ein Doppelzimmer, welches das ganze Jahr als Einzelzimmer belegt war) waren 2025 im Durchschnitt mit 24 Betten besetzt. Die genaue Auslastung lag bei 97.2 Prozent. Im Berichtsjahr verzeich-

neten wir 24 Eintritte und 22 Austritte. Um das Wohlergehen unserer Bewohnenden kümmerten sich 43 MitarbeiterInnen, deren (Teilzeit)- Pensen insgesamt 26 Vollzeitstellen ergeben. Dazu kommen noch unsere 3 Lernenden aus der Pflege und 2 Lernende aus der Hauswirtschaft. Die Stiftung beschäftigt bewusst 2 Personen mehr in der Pflege als dies erforderlich ist. Die Stiftung engagierte sich zudem in der IV-Eingliederung und unterstützte 3 Mitarbeitende bei ihrer Integration in den Bereichen Administration und Pflege.

An dieser Stelle möchten wir unserem gesamten Team ein herzliches Dankeschön aussprechen. Es ist keineswegs selbstverständlich, auf so engagierte und motivierte Mitarbeitende zählen zu dürfen, die tagtäglich zu einer angenehmen und wertschätzenden Atmosphäre im Emilienheim beitragen. Unser Dank gilt ebenso dem Stiftungsrat, der neben der strategischen Weiterentwicklung unseres Hauses auch aktuelle Anliegen aufmerksam begleitet und aktiv unterstützt.

Ein besonderer Dank richtet sich an unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die uns

regelmässig unterstützen und spürbar entlasten. Ihr Einsatz ist von grossem Wert und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr und freuen uns auf die weiteren Entwicklungen und gemeinsamen Schritte im Emilienheim.

Pascal Zbinden
Heimleitung

Spenden und Vermächtnisse 2025

Fr. 1'000.– und mehr

David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich
Maler Feurer AG, Kilchberg
Kirchgemeinde St. Elisabeth, Kilchberg
Küchle Ralf, Erlinsbach
Schaller Apotheken AG,
 Dr. Dieter Schaller, Kilchberg
Schmager Christa, Kilchberg
Schoch Walter Robert, Kilchberg
Schürmann Peter, Kilchberg
Suter Roger, Thalwil
Tietz Erna, Kilchberg
Tobler Carl und Marianne, Kilchberg

Fr. 500.– bis 999.–

Fehr Theodor, Kilchberg
Fuchs-Eugster Beatrice M.F., Kilchberg
Villiger Doris, Kilchberg
Von Hoff AG, Geschäftsleitung, Schlieren

Fr. 200.– bis 499.–

Binggeli Richard, Kilchberg
Bollag Gilgen Marianne, Kilchberg
Gantner Andreas, Kilchberg
Götz Heinz, Stäfa
Groebli-Ufenast Heidi, Zürich
Häfeli-Bundi Monika, Zürich
Hauser Robert, Kilchberg
Herzer Eveline, Ermatingen
Hollenstein Alfred und Doris, Kilchberg
Dr. h.c. Honegger Emil René, Kilchberg
Kleiner Werner, Kilchberg
Klingelfuss Marc, Adliswil
Küry Rolf und Maja, Kilchberg
Leuthold Karl und Hetty, Hergiswil

Dr. Marmier Edouard, Kilchberg
Meyer-Nonella Andrea, Unterengstringen
Moser Marco und Edith, Kilchberg
Nonella-Berchtold Rosa Maria, Kilchberg
Nonella Marco, Zürich
Nöthiger Ursula, Kilchberg
Rohrer-Mächler René und Beatrice,
 Kilchberg
Roth Fehr Jolanda, Kilchberg
Solms-Weber Martin und Katharina,
 Kilchberg
Stegemann Hermann, Kilchberg
Suter Christoph, Kilchberg
Thoma-Streuli Markus, Kilchberg
Villard Siglinde, Reinach
Wiederkehr Heidi, Kilchberg

Fr. 100.– bis 199.–

Ammann Hanna, Wildhaus
Auckenthaler Jörg, Beckenried
Balsiger Verena, Kilchberg
Baumgartner Verena, Kilchberg
Bosshard Hans, Kilchberg
Brandalise-Schwarz Lilian Ida,
 Unterengstringen
Brändli-Giovannini Susi, Kilchberg
Buttet Brigitte, Winterthur
Castiglioni Rudolf, Kilchberg
Deuchler Verena, Kilchberg
Eschmann-Gsisin Lisbeth, Thalwil
Fleisch Balthasar und Renate, Kilchberg
Frei Nelli, Seuzach
Dr. Freitag Eduard und Madeleine, Uster
Giezendanner Rosmarie, Hallau
Grieder Charles, Kilchberg
Hawelski Heinz Heliodor, Kilchberg
Hofer Egger Rebekka, Kilchberg
Huser-Burlet Otto und Hedy, Thalwil
Hutter Ernst, Zufikon
Ingold-Schneider Verena, Kilchberg
Keel Felix, Winterthur
Killen-Jans Margrith, Thalwil

Kobelt-Inhelder Anneliese, Kilchberg
Kohler Bruno Kurt, Thalwil
Kramis Esther, Kilchberg
Lott-Büttiker Elisabeth, Adliswil
Dr. Meier Gerda, Zürich
Mölbart Walter Jakob, Kilchberg
Nägeli Urs, Kilchberg
Noll Christa, Kilchberg
Pantelis-Brunner Margrit, Kilchberg
Pfenninger Rudolf und Ruth,
 Aathal-Seegraben
Riethmüller Ursula, Kilchberg
Ruckstuhl Regula, Zürich
Sauter-Wild Bruno und Myrta, Hittnau
Schellenberg Sylvaine, Thalwil
Schmid Rolf, Kilchberg
Schweizer Berta, Kilchberg
Spätli E., Kilchberg
Spühler Barbara, Küsnacht
Stüssi Markus, Wädenswil
Urwyler Charles-André, Kilchberg
Walder Susanna, Teufen
Wilhelm Heidi, Zürich
Witzig Verena, Kilchberg
Zbinden Hanny und Freddy, Steinhausen
Zuppinger Bruno, Kilchberg

Fr. 50.– bis 99.–

Alig Julius und Hanny, Zürich
Baumeister Irma, Dübendorf
Bernhard Albert, Chur
Bettosini Frédéric und Mona, Brütten
Bosshard Hans, Kilchberg
Bruppacher Jürg und Edith, Thalwil
Burri Hansjörg, Kilchberg
Despont-Schärer Verena, Kilchberg
Gattiker Katharina, Zollikon
Gebs Hans, Kilchberg
Gilly Bernath Aniko, Kilchberg
Gollob Veronika, Oberrieden
Granwehr-Jarnieu Yvette, Langnau a.A.
Grünvogel Agnes, Zürich

Herzig-Zieme Maria, Horgen
Huber-Joos Andreas, Mettmenstetten
Hunziker-Meier Paula, Zürich
Keller Bruna, Kilchberg
Molnar Rene, Horgen
Niederer Markus, Zollikerberg
Ott Johannes Friedrich, Wiesendangen
Ruf Rolf, Zürich
Toberer Matthias, Au
Dr. Walder Marlies Hedwig, Kilchberg

bis CHF 50.- & diverse Kollekten im
Gesamtbetrag von CHF 100.-

Sachspenden
Jumbo-Karte mit Fr. 1000.-



Ihre Spende
in guten Händen.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH54 0900 0000 8001 3607 2
Stiftung Emilienheim
Stockenstrasse 22
8802 Kilchberg

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH54 0900 0000 8001 3607 2

Stiftung Emilienheim
Stockenstrasse 22
8802 Kilchberg

Zusätzliche Informationen
Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Organe der Stiftung

	Stiftungskommission
Präsidium:	Anina Groh Zürich Dr. med. Lorenz Felder Kilchberg
Stiftungsratsmitglieder:	Claudia Husi Langnau am Albis Marina Meister Kilchberg Lukas Lezzi Kilchberg Thomas Kraft Kilchberg
Revisionsstelle:	Budliger Treuhand AG Zürich
Leitung Emilienheim:	Pascal Zbinden
Rechnungsführung:	Peter Piller Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer Advisor Treuhand AG Adliswil
Adresse der Stiftung Emilienheim:	Stockenstrasse 22 8802 Kilchberg ZH T 044 715 41 53 emilienheim.ch info@emilienheim.ch Postcheckkonto 80-13 607-2

